

Antifeminismus in der Lehre – Inputworkshop für Professor*innen/ Lehrtätige

Am 25.1.2024, ZOOM
UNI Potsdam

Mit **Laura Sasse**
l.sasse@dissens.de

Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.



Webinarraum



Video
Privatspäre
TN*Liste



Chat für Fragen &
ggf. Wortmeldung



Mimik & Gestik
Emojis



Stille zum
Nachdenken
muten



Fragen an: l.sasse@dissens.de

Dissens Newsletter:

<https://www.dissens.de/>

Ablauf

- Kurzer Erfahrungsaustausch
- Antifeminismus: begriffliche Einordnung
- Erscheinungsformen an der Hochschule
- Was tun?! Handlungspolygon: Austausch und Übung
- Handlungsoptionen im Überblick
- Raum für Fragen und Diskussion

Austauschraum

1. Waren Sie bereits selbst von Antifeminismus betroffen?
(oft, einmal, gar nicht, was ist Antifeminismus)
2. Wo begegnet Ihnen Antifeminismus? (privat, digital, öffentlicher Raum, im direkten Arbeitsumfeld, Medien, gar nicht)
3. Gab es in Ihrem Arbeitskontext bereits antifeministische Vorfälle?



Begriffliche Einordnung

Antifeminismus

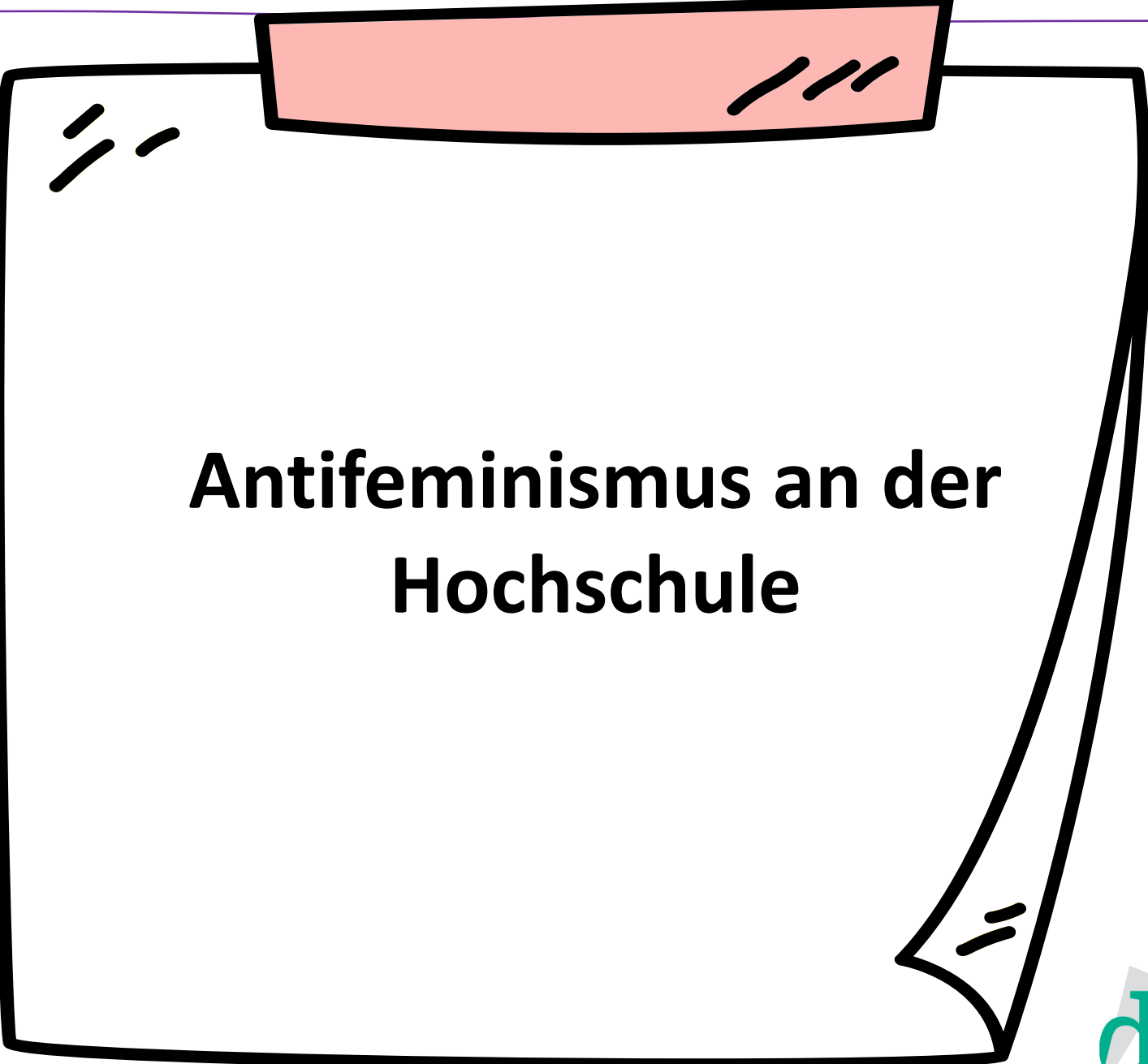
- Weltanschauung und Handlungsweise von einer heterogenen Akteurskonstellation in organisierter Form
 - I. Gegen als omnipotent wahrgenommenen Feminismus sowie feministische Errungenschaften
 - II. Gegen die Auspluralisierung sexueller, geschlechtlicher, amouröser und familialer Lebensformen
 - III. Gegen strukturelle Veränderungen: Feindbild „Gender“, LGBTIQ*-Rechte und Gleichstellungspolitiken
- Binäre, heteronormative, biologistische Herleitung & Betonung von „Natürlichkeit“
- Historische Kontinuität

(vgl. Lang/Peters (2018), FemPI (2023))

Brücken- und Scharnierfunktion

- Geschlecht als gesellschaftsstrukturierende Kategorie
- **Brücke** oder **Türöffner** zu anderen Ideologien der Ungleichwertigkeit, (z.B. Antisemitismus, Rassismus) -> Intersektion
- Rollenverständnis von Geschlecht: traditionelle und modernisierte Geschlechteranforderungen bieten **Scharnier** zwischen konservativen Teilen der Gesellschaft und (extrem) rechten Kräften

Quellen: Lang/Peters (2018), Blum (2021)



Antifeminismus an der Hochschule

Laura Sasse | l.sasse@dissens.de

Antifeministische Erscheinungsformen

- Hochschule als Ort antifeministischer Propaganda
- antifeministische Studierende, Lehrende
- Anfeindungen gegenüber Gleichstellung
- Angriffe auf Wissenschaft und Wissenschaftler*innen
- Parlamentarische Anfragen
- Eigene Angebote



Bild: Protest vor der Humboldt Universität 2022 gegen eine Veranstaltung von M.L. Vollbrecht bei der Langen Nacht der Wissenschaft

Akteur*innen Hochschulkontext

- **journalistische Gender-Gegnerschaft** z.B. Kutschera und Publizist & Geschlechterforscher Vojin Saša Vukadinović
- **„Wissenschaftlichkeitswächter“** z.B. Netzwerk Wissenschaftsfreiheit
- **Christlicher Fundamentalismus** z.B. Praktikum soziale Arbeit
- **explizit antifeministische AkteurInnen** Maskulist_Innen, Burschenschaften, Incels
- **Völkischer Antifeminismus** durch rechte Organisationen und Parteien

Narrative und Feindbildmarkierungen

- Opferdiskurs: „Krise der Männlichkeit“
 - Ethnisierung von Gewalt
 - Bedrohungsszenarien & emotionalisierte Debatten
 - Framing: z.B.: “Frühsexualisierung, Genderwahn, Cancel Culture“
 - Verschwörungserzählung vom „großen Austausch“
- Diskursverschiebung bis zur Normalisierung, Diffamierung und Einschüchterung des Gegenübers bis hin zu Gewaltausübung

Rückfragen



Was tun?!
Handlungsoptionen

The diagram consists of a central rectangular box with rounded corners, outlined in black. Inside this box, the text 'Was tun?!' and 'Handlungsoptionen' is centered. Outside the box, there are three light blue rectangular markers with black outlines and two short black diagonal lines inside each. Two markers are positioned at the top corners of the box, and one is at the bottom right corner.

Handlungsoptionen: Übung

Diskutieren: inhaltlich argumentieren

Positionieren: kurze verbale Grenzziehung

Situation ändern: z.B. Raum oder Gruppenformat wechseln

Non-verbale Reaktion: z.B. Mimik & Gestik

?: Etw. völlig anderes

Entscheidungshilfen für die Praxis

Was ist mein Ziel?

Wer ist mein Gegenüber?

Wieviel Zeit habe ich gerade?

An welchem Ort bin ich?

Wer ist betroffen?

Warum bin ich hier?

Welche Rolle habe ich inne?

Wer ist noch vor Ort und kann unterstützen?

Handlungsoptionen - Überblick



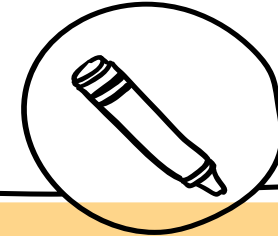
Präventiv

- Öffentliche Positionierung
- Kompetenzvermittlung
- Professionelle Schutzkonzepte
- Hausordnung & Richtlinien
- Sensibilisieren durch Weiterbildungsangebote



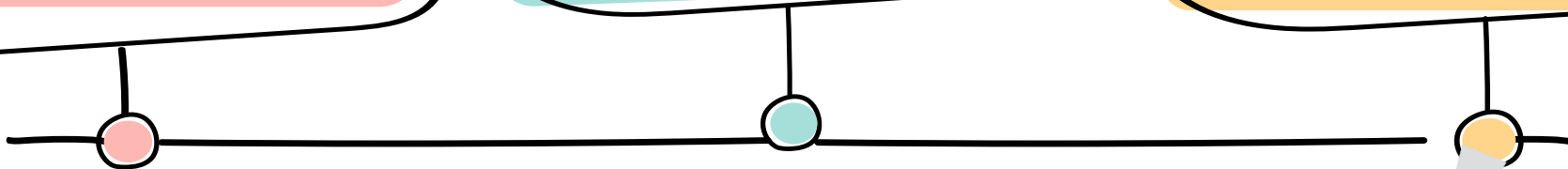
direkte Interventionen

- Positionieren, argumentieren
- Ansprechpartner*innen (persönlich, dienstlich, institutionell)
- Dokumentation
- Studierenden- & Selbstschutz



langfristige Perspektiven

- Netzwerke aufbauen
- Beschwerde- und Konfliktmanagement ausbauen
- Kulturwandel
- Selbstverpflichtung & Positionierung (Fachbereich/ Studierende)



Beispiele Handlungsoptionen Hochschulkontext

Schutzkonzept der ASH: Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt haben an der ASH keinen Platz

<https://www.ash-berlin.eu/studium/beratung-unterstuetzung/schutzkonzept/>

Antidiskriminierungsrichtlinie UNI Marburg: <https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/stabsstellen/adis/antidiskriminierungs-richtlinie>

Beschwerdestelle gegen Diskriminierung, Mobbing und Stalking der Universität Potsdam: <https://www.uni-potsdam.de/de/diskriminierungsfreie-hochschule/beschwerdestelle>

Beratungs- und Meldestellen

Frauennachtcafé, Anlaufstelle für Frauen, Lesben, Inter, Nichtbinäre und Agender Personen
bei Wildwasser e.V.:

<https://wildwasser-berlin.de/frauennachtcafe/>

030 48 62 82 30

Tauwetter e.V. - Anlaufstelle, für Männer*, die in Kindheit oder Jugend sexualisierter Gewalt
ausgesetzt waren:

<https://www.tauwetter.de/de/>

030 693 80 07

Las Migras: Antigewalt-, Antidiskriminierungs- und Empowerment-Bereich der Lesbenberatung Berlin e.V.

<https://lesmigras.de/>

030 21915090

Dienstliche Beschwerdestelle: www.internet-beschwerdestelle.de

Hass im Netz: www.hass-im-netz.info

Meldestelle Antifeminismus: <https://antifeminismus-melden.de/>

Quellen

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes (2021): Was tun bei sexueller Belästigung am Arbeitsplatz? Leitfaden für Beschäftigte, Arbeitgeber und Betriebsräte. [Online verfügbar.](#)
- Baader, Meike Sophia /Sager, Christine (2020): Pädagogische Professionalität und Reflexivität im Umgang mit Gewalt und sexualisierter Gewalt in Macht-, Geschlechter- und Sorgeverhältnissen. Hildesheim 2020. [Online verfügbar.](#)
- Blum, Rebekka (2019): Angst um die Vormachtstellung. Zum Begriff und zur Geschichte des deutschen Antifeminismus. Marta Press, Hamburg.
- Bukof (2023): Diskriminierende Angriffe im Hochschulkontext– Handlungsempfehlungen für Hochschulleitungen <https://bukof.de/wp-content/uploads/23-05-15-bukof-afg-Handlungsempfehlungen-fuer-Hochschulleitungen-zu-diskriminierenden-Angriffe-im-Hochschulkontext.pdf>
- Bukof (2021): Diskriminierende Angriffe im Hochschulkontext –Handlungsempfehlungen für Wissenschaftler*innen und ihr Umfeld. <https://bukof.de/wp-content/uploads/21-10-01-bukof-afg-Handlungsempfehlungen-Diskriminierende-Angriffe-im-Hochschulkontext.pdf>
- Dohm, Hedwig (1902): Die Antifeministen. Ein Buch der Verteidigung, Berlin: Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung.
- femPI et al. (2022): Antifeminismus – Plädoyer für eine analytische Schärfe. Impulspapier. Online verfügbar unter: https://fempinetzwerk.files.wordpress.com/2022/07/antifeminismus_pladoyer-fur-eine-analytische-scharfe.pdf

Quellen

- Haas, Julia und Lang, Juliane (): Rechte Frauen* und Frauen*Rechte? Antifeminismus in der extremen Rechten. In: Broschüre IDA-NRW. <https://www.ida-nrw.de/aktuelles/detail/rechte-frauen-und-frauenrechte-antifeminismus-in-der-extremen-rechten/>
- Klemm, Christina (2020): **Akteneinsicht**. Verlag Antje Kunstmann: München.
- Lang, Juliane (2022): Weiblichkeit in den Selbstinszenierungen von Protagonistinnen der autoritären und extremen Rechten. In: Das rechtsextreme Geschlechterbild. Demokartie gegen Menschenfeindlichkeit. Wochenschauverlag.
- Lang/ Peters (2018): Antifeminismus in Bewegung. Aktuelle Debatten um Geschlecht und sexuelle Vielfalt. Marta Press, Hamburg.
- Laumann, Vivien (2014): (R)echte Geschlechter? Die Bedeutung von Geschlecht für rechte Ideologien und Lebenswelten. In: Debus, Katharina/Laumann, Vivien (Hrsg.): Rechtsextremismus, Prävention und Geschlecht. Vielfalt_Macht_Pädagogik. Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung. S. 19-30.
- Mense, Lisa/ Mauer, Heike, Herrmann, Jeremia (Hrsg.) (2022): **Sexualisierter Belästigung, Gewalt und Machtmissbrauch an Hochschulen entgegenwirken**. In: [Handreichung. Studien Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW Nr. 37.](#)
- Puschner (2016): Die völkische Bewegung. In BpB online. <https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/230022/die-voelkische-bewegung/>
- Strick/ Schaffer (2023): Zoff um Genderforschung: Verunglimpfen, polemisieren, eskalieren <https://www.tagesspiegel.de/wissen/das-beleidigungsnetzwerk-der-verein-der-pobelnden-professoren-9390224.html>
- [Synka Wendebourg](#) (2021): Die Neue Rechte und die „Krise der Männlichkeit“. In Belltower News: <https://www.belltower.news/antifeminismus-die-neue-rechte-und-die-krise-der-maennlichkeit-123105/> [zuletzt 23.10.2023]

Abschluss & Feedback

Vielen Dank für den Austausch!

Feedback Link: <https://camino-werkstatt.limequery.com/643838?lang=de>

Dissens Newsletter: <https://www.dissens.de/>

Instagram: <https://www.instagram.com/dissensinstitut/>

